



## VERFÜGUNG

vom 9. September 2009

**Zürich. BZO 1992/1999 Teile II und III, abgeschlossene Rechtsmittelverfahren**

Genehmigung (§ 2 lit. b PBG)

---

Die Baudirektion hat mit Verfügung Nr. ARV/921/2000 vom 20. Juli 2000 die unangefochtenen bzw. nicht mehr umstrittenen Teile der BZO vom 17. Mai 1992 mit den Änderungen gemäss Gemeinderatsbeschlüssen Nrn. 1815 und 1816 vom 24. November 1999 (BZO 99 Teile I und II) genehmigt. Mit Verfügung Nr. ARV/305/2001 vom 15. März 2001 genehmigte die Baudirektion die unangefochtenen Teile der mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 2462 vom 7. Juni 2000 festgesetzten BZO 99 Teil III. Wegen hängigen Rechtsmitteln konnten einzelne Festlegungen damals nicht genehmigt werden. In der Zwischenzeit konnten die Verfahren in Bezug auf die folgenden Festlegungen abgeschlossen werden.

- Wohnzone W4 mit Wohnanteil 75%, Gebiet Nordbrücke/Dammstrasse 54-58 in Zürich 10-Wipkingen (BZO 99 Teil II, GRB Nr. 1816 vom 24. November 1999). Der Rekurs wurde von der Baurekurskommission I am 12. Oktober 2007 als durch Rückzug erledigt beschrieben (BRKE I Nr. 273/2007, Rechtskraftbescheinigung vom 14. Dezember 2007).
- Wohnzone W3 mit Wohnanteil 33% sowie Freihaltezone, Gebiet KIBAG-Areal bis ZSG-Werft in Zürich 2-Wollishofen (BZO 99 Teil II, GRB Nr. 1816 vom 24. November 1999). Der Rekurs wurde von der Baurekurskommission I am 29. Juni 2007 als durch Rückzug erledigt beschrieben (BRKE I Nr. 165/2007, Rechtskraftbescheinigung vom 3. August 2007).
- Gewässerabstandslinie für das Gebiet Rote Fabrik und KIBAG-Areal, Zürich 2-Wollishofen (BZO 99, Teil III, GRB Nr. 2462 vom 7. Juni 2000) wurde wegen des Zusammenhangs mit der Zonierung für das KIBAG-Areal einstweilen von der Genehmigung ausgenommen.

- Waldabstandslinie für das Gebiet Manegg, Zürich 2-Wollishofen (BZO 1992, GRB Nr. 1559 vom 23. Oktober 1991, Gemeindeabstimmung vom 17. Mai 1992). Die heute geltende Zonierung Z5 mit Gestaltungsplanpflicht, Wohnanteil 0% und Freiflächenziffer 20% sowie die Ergänzung von Art. 4 Abs. 5 der Bauordnung wurden mit Verfügung Nr. ARV/5/2006 vom 6. Januar 2006 genehmigt.

Mit Schreiben vom 19. August 2009 ersucht das Hochbaudepartement der Stadt Zürich um Genehmigung der oben genannten Teile der Bau- und Zonenordnung.

Die Vorlage ist rechtmässig, zweckmässig und angemessen (§ 5 PBG).

Die Baudirektion v e r f ü g t :

- I. a) Der Beschluss des Gemeinderates der Stadt Zürich GRB Nr. 1816/1999 vom 24. November 1999 wird bezüglich der Zuweisung des Gebiets Nordbrücke/Dammstrasse 54-58 in Zürich 10-Wipkingen zur Wohnzone W4 mit Wohnanteil 75% sowie bezüglich der Zuweisung des Gebiets KIBAG-Areal bis ZSG-Werft in Zürich 2-Wollishofen zur Wohnzone W3 mit Wohnanteil 33% und zur Freihaltezone genehmigt.
  - b) Der Beschluss des Gemeinderates der Stadt Zürich GRB Nr. 2462/2000 vom 7. Juni 2000 wird bezüglich der Gewässerabstandslinie im Gebiet Rote Fabrik und KIBAG-Areal in Zürich 2-Wollishofen genehmigt.
  - c) Der Beschluss des Gemeinderates der Stadt Zürich GRB Nr. 1559/1991 vom 23. Oktober 1991 mit Gemeindeabstimmung vom 17. Mai 1992 wird bezüglich der Waldabstandslinie in der Manegg in Zürich 2-Wollishofen genehmigt.
- II. Der Stadtrat von Zürich wird eingeladen, Dispositiv Ziffer I gemäss §§ 6 und 89 PBG öffentlich bekannt zu machen.
  - III. Mitteilung an den Stadtrat von Zürich, an das Hochbaudepartement der Stadt Zürich (unter Beilage von fünf Dossiers), an das Verwaltungsgericht (unter Beilage eines Dossiers), an die Kanzlei der Baurekurskommissionen sowie an das Amt für Raumordnung und Vermessung (je unter Beilage von zwei Dossiers).

Zürich, den 9. September 2009  
091034/Obl/Zst

**ARV Amt für**  
**Raumordnung und Vermessung**  
Für den Auszug:

